



30 JAHRE *Westendorfer Bote*

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Dezember 2014



Wintereinbruch (Titelfoto: Alpenschule).

Wir starten in die neue Wintersaison 2014/5!

Einheimischen- schikurs 2015

Montag 12.01. - Freitag 16.01.
von 1330 - 1600h

Anmeldeschluss: Sonntag 11.01.15

Kurse:
Bambinis 3 - 5 Jahre
Kinder ab 6 Jahre

Snowboard für
Anfänger Kinder

TOPSCHISCHULE
WESTENDORF

Snowboardkinderkurse
skiguiding kinderbetreuung ganztags

Leitung: Jakob Hirzinger & Partner OG, Dorfstrasse 4, 8363 Westendorf, Tel: +43 (0)5334 6737, www.schischuletop.com, info@schischuletop.com

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr

Inhalt

Thema

- 4 Sagenumwobene Rauhächte
- 5 Als das Danke und das Bitte streikten
- 6 Tirol - Zahlen und Fakten

Mitteilungen

- 10 Umstellung der Bioabfallentsorgung
- 12 Schneeräumung und Streuung
- 14 Winterausrüstungspflicht
- 15 Ehrung in St. Ulrich
- 16 Aktuelle Selbstschuttipps
- 21 Tirol 2050 energieautonom
- 23 Tipps zum Heizkosten-Sparen
- 24 Schutz vor Dämmerungseinbrüchen
- 25 Aufruf der Polizei
- 26 Kennzeichnungspflicht
- 28 Brandaktuell

Schulen

- 30 Alpenschule
- 32 Die Polytechnische Schule informiert
- 34 Landesmusikschule Brixental

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 37 Ein Team stellt sich vor

Tourismusverband, Wirtschaft

- 40 Start des Winterwochenprogramms
- 42 Neuer Vermieter-Coach
- 43 Veranstaltungskalender
- 46 Information der Bergbahnen
- 47 Großer Erfolg bei der Käsiade

Vereinsnachrichten

- 51 Fußballnachrichten
- 52 Der Alpenverein informiert
- 54 Jahreshauptversammlung der Schützen
- 56 Schinachwuchs in der Halle
- 58 Volleyballinformationen

Aus der Pfarre

- 62 Pfarrbrief
- 64 Pfarrmitteilungen
- 65 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 70 Leserbrief und Stellungnahmen
- 72 Alles, was Recht ist
- 73 Kinderseite
- 75 Termine

In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe vollenden wir das 30. Bestandsjahr des Westendorfer Boten. Im November 1984 beschlossen Hauptschuldirektor Josef Sieberer und Pfarrer Mag. Gustav Leitner mit Unterstützung der Gemeindeführung, die Herausgabe einer monatlich erscheinenden Dorfzeitung zu wagen.

Einen kleinen Rückblick auf die vergangenen drei Jahrzehnte gibt es in der Jännerausgabe.

Von der Bedeutung der Rauhächte handelt ein Beitrag auf Seite 4, auch eine kleine Weihnachtsgeschichte (über das Bitte und das Danke) hat Platz gefun-

den (Seite 5). Außerdem haben wir Daten aus dem Statistischen Handbuch Tirol für Sie aufbereitet (Seite 6). Besonders viele Informationen gibt es diesmal aus dem Gemeindeamt.

Ein Hinweis zur Jännerausgabe: Da die Mitarbeiter der Druckerei Aschenbrenner auch ihre Weihnachtsferien genießen dürfen, wird die erste Ausgabe des Jahres 2015 wahrscheinlich erst am 12. und 13. Jänner in die Haushalte kommen.

A. Sieberer, Redaktion



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung:

IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Mag. Josef Kathrein, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Alpinschule, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Männerkochkurs

**Hausmannskost,
Genuss ohne Fleisch,
das Sonntagsmenü**

3 Themen – 3 Abende

Kursabende:

15., 22. und 29. Jänner 2015
(jeweils 19 - ca. 22 Uhr)

Max. 12 Teilnehmer, daher rasch anmelden (unter Tel. 2123 oder bei Küchenchef Robert Wechselberger)

Kursbeitrag: € 75.- (inkl. Materialkosten)

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihren Partner?



Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2014 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

Einladung zur

Krippenausstellung

mit Exponaten aus verschiedenen Stilrichtungen
im Kulturraum des Gemeindezentrums Hopfgarten

Öffnungszeiten:
Samstag, 6.12., ab 17.30 Uhr (Eröffnung)
Sonntag, 7.12., 9-18 Uhr
Montag, 8.12., 9-17 Uhr

Katholisches Bildungswerk und Erwachsenenschule
Hopfgarten laden herzlich ein.



Deutsche Weihnacht

Das ist ein Volk, das vor den Krippen betet wie alle Völker auch in dieser Nacht, Gott hat wie Disteln dieses Volk gejähet und es zum Brennen auf das Feld gebracht.

Da ist ein Volk, braucht keinen Stall zu bauen für Kinder, die heut Nacht geboren sind, weil alle Sterne durch die Dächer schauen und alle Mütter friert's im Weihnachtswind.

Dort liegen zitternd die in ihren Wehen, kein Engel, der die feuchten Hände hält, kein Ochs und Esel, die beim Kinde stehen, kein Hirtenlied auf dem verschneiten Feld.

Und Joseph kauert auf den nassen Stufen und träumt vom letzten Brot, das er sich brach. Wo ist ein Gott, ihn gläubig anzurufen? Wo ist ein Richter, der nicht „Schuldig!“ sprach?

Und keine Könige, die sich verneigen, und weder Weihrauch, Milch noch trocknes Brot, und in den Ecken steht das dunkle Schweigen, und auf den Trümmern sitzt der dunkle Tod.

Da ist ein Volk, das ist wie keins verloren, und ist ein Volk, das ist wie keins allein, und sind doch Kinder ihm heut Nacht geboren, und manche werden reinen Herzens sein.

Ernst Wiechert
(1887 – 1950)

Der Dichter zeichnet hier das düstere Bild der Weihnacht 1945, der ersten nach dem Großen Krieg, die insbesondere in den zerbombten Städten und verwüsteten Gebieten voll Elend, Not und Verzweiflung war und nie vergessen werden sollte.

A.B.

Die Besonderheit der „Zwölfer“

Sagenumwobene Rauh Nächte

In der Weihnachtszeit wird man wieder zum Kind. Als kleines Mädchen war es für mich etwas ganz Besonderes, in dieser Zeit am Abend mit meinem Vater durch das ganze Haus, bis in den hintersten Winkel, zu gehen - mein Vater mit dem Weihrauch und ich mit dem Weihwasser. Es war mehr als nur Beschäftigungstherapie vor der Bescherung, es war magisch! Und selbst in unserem Einfamilienhaus beeindruckten mich die Er-

zählungen von sprechenden Tieren im Stall, denn warum sollten sie nicht auch für das Meerschweinchen im Käfig gelten? Und die Sagen rund um die Frau Percht fand ich faszinierend und beängstigend zugleich.

Heute bin ich, wie viele andere auch, etwas weiter weg von solchen alten Bräuchen, aber die Magie des „Rachn-Gehens“ ist geblieben.

Die zwölf Weihnachtstage vom 26. Dezember bis zum

6. Jänner werden auch als Rauh Nächte oder „Zwölfer“ bezeichnet und sind eine sagenumwobene, von vielfältigem Brauchtum geprägte Zeit. Ihren Ursprung haben diese von den Menschen seit jeher als besonders empfundenen Tage sowie Nächte in der Wintersonnenwende und damit zusammenhängend mit dem Ende des alten bzw. dem Beginn des neuen Jahres. Die zwölf Tage ergeben sich aus der Differenz zwischen der Zählung nach dem Mondjahr und nach der des längeren Sonnenjahres. Diese Tage liegen nach alter Vorstellung außerhalb der Zeit.

In Mythologien verschiedener Kulturen wird angenommen, dass in dieser Zeit die Gesetze der Natur außer Kraft gesetzt werden und die üblichen Grenzen zu anderen Welten fallen.

Aus diesem Glauben heraus versuchen Menschen, sich durch magische Rituale und Bräuche zu schützen oder die Zukunft vorherzusagen. Unsere Vorfahren glaubten, in den Rauh Nächten wäre bereits das ganze kommende Jahr enthalten, sozusagen eine Zeit in der Zeit.

Viele der auch in unserer Region bekannten Bräuche gehen auf vorchristliche Vorstellungen zurück, die im Zuge der Ausbreitung des neuen Glaubens eine christliche Umdeutung erhielten.

Die unmittelbar an die Geburt Jesu anschließenden Heiligenfeste werden auch als das „Ehrengeloge des

Christuskindes“ bezeichnet. Am 26. Dezember gedenken wir des ersten Märtyrers der Kirche, des Heiligen Stephanus. Der darauf folgende Tag, der 27. Dezember, ist dem „Lieblingsjünger Jesu“, dem Hl. Johannes, geweiht. Der 28. Dezember, der „Tag der Unschuldigen Kinder“, wird mit dem aus der Bibel bekannten Kindermord des Herodes in Verbindung gebracht. Im Kirchenjahr ist der 31. Dezember dem Hl. Silvester geweiht. In den Kirchen wird am Silvesterabend allerdings nicht dieser heilige Papst gefeiert, sondern für das abgelaufene Jahr gedankt und um Segen und Heil für das kommende gebetet.

Die „Zwölfer“ finden ihren Abschluss am 6. Jänner, dem Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphanie), der landläufig als Dreikönigstag bezeichnet wird. Er vereint die Erinnerung an biblische Ereignisse (die Taufe bei der Hochzeit zu Kana und den Besuch der Weisen). Das Hochfest der Epiphanie ist damit dem Erscheinen der Herrlichkeit und Menschenfreundlichkeit Gottes in der Person Jesu geweiht. Jesus, der menschgewordene Gott, Inkarnation als die grenzüberschreitende Tat überhaupt. Das Feiern der Verwobenheit von Endlichkeit und Unendlichkeit hat einen guten Platz im Feiertagsgedächtnis der Menschen gefunden. In dieser Zeit zwischen den Zeiten kann aus Magie Glaube werden.

Quelle:
Julia Filzer, TT (moment)

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

Als das Danke und das Bitte streikten

Das Bitte kommt eines Tages zum Danke: „Ich bin ehrlich betrübt, die Kinder und Erwachsenen verwenden mich von Tag zu Tag weniger.“ „So ist es auch bei mir“, pflichtet das Danke bei, das kommt nur noch am Muttertag vor oder am Heiligen Abend, wenn sie einander Geschenke machen.“

„Hm - das ist nicht recht“, sagt das Bitte. „Wie wäre es, wenn wir einmal fortreisen würden, und die Menschen müssten ohne uns auskommen?“, meint das Danke. „Grandios! Das machen wir!“, stimmt das Bitte zu.

So ist es dann auch. Das Bitte und das Danke machen sich auf und davon. Das Weihnachtsfest naht, kein Bitte und kein Danke sind da, und auf Erden herrscht Chaos.

„Mein Gott! Wir dürfen doch die Menschen nicht in Stich lassen!“, ruft entsetzt das Ich-hab-dich-lieb und springt hilfsbereit ein. Statt jedem Danke kommt nun ein Ich-hab-dich-lieb zurück, und statt jedem Bitte bekommen sie ebenso das Ich-hab-dich-lieb als Antwort. Wie erstaunt sind die Menschen in den Familien, überall fällt man sich um den Hals, und das Ich-hab-dich-lieb leistet Schwerstarbeit.

„Ach, was für ein Stress“, jammert es nach einiger Zeit, „kann mir denn keiner von euch helfen? Ich schaffe das nicht mehr lang, andauernd im Einsatz zu sein und unentwegt sagen zu müssen: Ich-hab-dich-lieb, ich-hab-dich-lieb, ich ...“

Und eines Tages passiert wirklich, dass es erschöpft

zusammenbricht und nicht mehr weiter kann. In dieser Not springt das Es-tut-mir-leid ein, und ab da gibt es nur noch erstaunte Gesichter, wenn die Beschenkten „Es-tut-mir-leid“ sagen. Der Weihnachtsfriede bleibt wohl so gewahrt, nur macht es mitunter Kopfzerbrechen, was dem anderen eigentlich leid tut.

„Ich habe es satt, ständig in erstaunte Gesichter zu schauen“, sagt bald darauf das Es-tut-mir-leid und gibt seine Arbeit an das Vergelts-Gott weiter. Von nun an leistet das Vergelts-Gott gute Dienste, und die Menschen freuen sich immer wieder, wenn sie es hören.

Das Bitte und das Danke wollen aber auf keinen Fall, dass die Menschen auch ganz ohne sie auskommen können, und darum kehren sie wieder zu ihnen zurück.

Gerade zur rechten Zeit, als der kleine Matthias bittelt: „Bitte, Papa, lies mir eine Weihnachtsgeschichte vor!“ Auch gerade zur rechten Zeit, als Katrin sagt: „Bitte, Mutti, singen wir ein Weihnachtslied!“ Ebenso gerade zur rechten Zeit, als Lukas sich freut: „Danke, Mutti und Papa, für den schönen Weihnachtstag!“ Und gerade noch zur rechten Zeit, als Lisa ihrer Mama ins Ohr flüstert: „Danke, Mami, dass du mich lieb hast!“

So sind wieder alle glücklich und zufrieden: die Kinder, die Eltern und die vielen kleinen Wörter, dass sie gebraucht werden, weil jedes einzelne Wort seinen Wert hat und wichtig ist.

Dieser Text wurde uns von einem Leser zur Verfügung gestellt, der Verfasser ist unbekannt.

Wir haben ab 19. Dez. wieder geöffnet!

Täglich von 16⁰⁰ bis 24⁰⁰ Uhr (auch am 24.12.)



Westendorf, Unterdorf, Tel. 05334 / 6604

abschalten | entspannen | sich erholen

Spaß - Sport - Unterhaltung
sind das Ihre Erwartungen?

Dann sind Sie bei uns richtig !!

Ab 25. Dez. starten wir wieder den traditionellen

Tiroler Après Ski
LIVE MUSIK mit Lois oder Othmar

wozu wir alle Einheimischen und Gäste herzlich einladen.

Frohe Weihnachten wünschen
Sepp und Marianne

Inh. Richard Krall
prodesign
WERBESERVICE

Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at



Besinnliche Festtage

Hell und wärmend all die Weihnachtslichter und die fröhlich staunenden Kindergesichter. Bald ist es wieder soweit, zauberhafte Weihnachtszeit.

Eine schöne Weihnachtszeit, viel Glück und Gesundheit fürs Jahr 2015!

Gossner Elektrik GmbH

Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/6020 Mobil: 0664/5351451 e-mail: info@gossner-elektrik.at

Aus dem Statistischen Handbuch Tirol 2014

Tirol - Zahlen und Fakten

Einen wahren Datenschatz enthält das aktuelle Statistische Handbuch unseres Bundeslandes.

Einige interessante Zahlen und Fakten haben wir für unsere Leser herausgesucht.

- Länge der Staatsgrenze insgesamt 723,4 km, davon
- zu Deutschland 351,1 km,
- zu Italien 310,27 km,
- zur Schweiz 61,7 km.
- Länge der Landesgrenze insgesamt 336,8 km, davon
- zu Salzburg 172,2 km,
- zu Kärnten 93,5 km,
- zu Vorarlberg 71,1 km.
- Nördlichste Gemeinde: Erl

- Südlichste Gemeinde: Tilliach
- Westlichste Gemeinde: Galtür
- Östlichste Gemeinde: Nikolsdorf

Von den 279 Gemeinden liegen 49 unter 600 m Meereshöhe, 37 über 1.200 m. Am höchsten liegen Spiss (1.780 m) und Galtür (1.584 m), am niedrigsten Ebbs, Erl und Kufstein, die alle knapp unter 500 m liegen.

Die bevölkerungsreichsten Gemeinden sind Innsbruck (124.600 Einwohner), Kufstein (18.200), Telfs (15.000), Schwaz (13.200), Hall (13.200) und Wörgl (13.000).

Flächenmäßig am größten sind Sölden (488,8 km²), Mauterndorf im Osttirol (277,9 km²), Neustift im Stubaital (248,9 km²), St. Leonhard im Pitztal (223,4 km²), Eben am Achensee (196,4 km²) und Längenfeld (195,6 km²).

Die kleinsten Gemeinden sind Rattenberg (0,1 km²), Mauterndorf am Brenner (0,4 km²), Unterperfuss (2,2 km²) und Mariastein (2,4 km²).

Die höchsten Erhebungen sind der Großglockner in den Hohen Tauern (3.798 m, Grenzspitze zu Kärnten), die Wildspitze (3.768 m) und die Weißkugel (3.739 m) in den Ötztaler Alpen.

Der größte See ist der Achensee mit einer Fläche von 680 ha, es folgen der Plansee (286,8 ha) und der Heiterwanger See (137,7 ha).

622 Gletscher sind statistisch erfasst, der größte ist der Gepatschferner mit einer Fläche von 16,6 km².

Die meisten Touristennachtungen im Sommer entfallen auf Deutsche (9,76 Mio.), es folgen die Niederländer (1,45 Mio.) und die Schweizer (1,37 Mio.). Am meisten Nächtigungen verbuchten Innsbruck (812.100), Eben am Achensee (633.100), Mayrhofen (606.400) und Seefeld (566.700).

Die meisten Touristennachtungen im Winter entfallen ebenfalls auf Deutsche (12,67 Mio.), es folgen die Niederländer (3,14 Mio.) und die Schweizer (1,19 Mio.). Am meisten Nächtigungen erzielten Sölden (1,94 Mio.), Ischgl (1,3 Mio.), St. Anton (937.200), Mayrhofen (865.900) und Neustift (757.800). Auf den Rängen 11 und 12 liegen Kirchberg (463.400) und Kitzbühel (450.700).

1.116 Lifte und Seilbahnen gibt es in Tirol.

Bei der Transportkapazität der Bergbahnen im Winter liegt die Ski-Welt Wilder Kaiser - Brixental an der Spitze. Mehr als 46.000 Personen können stündlich auf die Pisten gebracht werden. Dahinter liegen der Schigroß-

raum Kitzbühel (30.500), Finkenberg-Mayrhofen (28.000), Sölden (27.700) und Serfaus-Fiss-Ladis (25.800).

Die Zahl der Zweit- und Freizeitwohnsitze ist in den vergangenen Jahren wieder gestiegen. Derzeit gelten 21,2 Prozent aller Wohnsitze in Tirol nicht als Hauptwohnsitz. Im Bezirk Kitzbühel sind es sogar 34,7 Prozent.

Interessant sind auch die Daten aus der Bevölkerungsstatistik. Der Bezirk Kitzbühel ist etwa jener Bezirk, der prozentuell am meisten Menschen mit mehr als 65 Jahren beherbergt (19,2 %).

Mit durchschnittlich 1,2 Scheidungen pro 1.000 Einwohnern gab es im Bezirk Kitzbühel nach dem Bezirk



Der Achensee - im Bild der südliche Teil - ist Tirols größtes Gewässer (Foto: A. Prock/tibs.at).

Lienz (1,1) die geringste Scheidungsrate aller Tiroler Bezirke im Jahr 2013.

Allerdings kamen im gleichen Jahr im Bezirk Kitzbühel 52,3 Prozent aller Ge-

borenen unehelich zur Welt. Das ist (nach dem Bezirk Lienz, 55,5 %) der zweithöchste Wert.

Quelle: Statistisches Handbuch Tirol 2014

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr



Zurückblicken, in Dankbarkeit – auf Menschen, die für uns da waren. Nach vorne blicken, voll Zuversicht – selbst Mensch sein, der Hoffnung schenkt.

Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr viel Erfolg, Kraft und Gesundheit!



Johann Steixner
mit Familie und
Mitarbeiter



Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG, Mühlthal 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/2370

Übernahme Skisport Hausberger



Wir gratulieren Anita und Josef herzlichst zur Übernahme ihres Sportgeschäftes Skisport Hausberger.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.



SKISPORT
HAUSBERGER

service ... safety ... fun

Westendorf, Schulgasse 4, Tel.: 05334/6344
Mail: info@skisport-hausberger.at
www.skisport-hausberger.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 8.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr

Die Dunkelheit macht dem Körper zu schaffen

Licht gegen den Schatten

Für eine Vielzahl von Körpervorgängen ist Sonnenlicht notwendig. Ein Mangel an Licht kann deshalb zu Müdigkeit, Lustlosigkeit, verringerter Leistungsfähigkeit, gedrückter Stimmung und Konzentrationsstörungen führen.

Besondere Bedeutung kommt der Produktion von Vitamin D zu, die hauptsächlich durch die Haut erfolgt. Der Körper kann es selbst mit Hilfe von ausreichend Sonne produzieren. Vitamin D ist für die Knochengesundheit wichtig,

auch die Muskel- und Immunabwehrzellen brauchen es. Menschen, die sich wenig im Freien bewegen, können deshalb vor allem im Herbst und Winter gesundheitliche Probleme bekommen.

Besonders gefährdet sind dabei ältere Menschen, denn ihre Haut kann weniger Vitamin D produzieren.

Bekannt ist auch, dass besonders in jenen Regionen, wo es wochenlang kaum Tageslicht gibt - etwa in Nordskandinavien - die Zahl der depressiven Erkrankungen in Winter stark ansteigt. Auch in unseren Breiten ist

ein Anstieg spürbar.

Dagegen hilft Bewegung an der frischen Luft, vor allem, wenn die Sonne scheint. Mediziner empfehlen zumindest 20 bis 30 Minuten täglich. Für diese Zeit sollte man auch auf die Sonnencreme verzichten, um die Aufnahme von Vitamin D zu beschleunigen.

Auch die Ernährung kann zur Vitamin-D-Aufnahme beitragen. Fette Fische, Lebertran, Avocado, und Eier enthalten es.

Quelle: TT



Fertigteilversetzung in eng bebautem Gebiet | Baumfäll- & Baumschnittarbeiten bis ca. 30 Meter Höhe | Lifstationsbau im unwegsamem Gelände | Universeller Einsatz des Arbeitskorbes

Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugängigen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.



PRIMAGAZ
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS



BSST
Baggertransport GmbH

SEIT 1972 • GEBIETSWEIT • 44.334 MONTUTL
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

MO - FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65

TAXI

Brixental

6465

TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Briefe werden teurer

Ab 1. März 2015 wird das Versenden von Briefen und Paketen teurer: Die Österreichische Post erhöht das Porto für den Standard-Inlandsbrief (bis 20 Gramm) von 62 auf 68 Cent. Das entspricht einem Anstieg um fast 10 Prozent. Die „Economy“-Variante für Großkunden kostet nunmehr 62 Cent statt 57 Cent. Der Großbrief (bis 2 kg) verteuert sich von 3,80 auf 4,00 Euro.

Der Preis für Standard-Plus-Briefe (bis 50 Gramm) steigt von 90 Cent auf 1 Euro, die Maxi-Variante (bis 500 Gramm) kostet ab März 2015 1,60 statt 1,45 Euro. Maxi-Plus-Briefe (bis 1.000 Gramm) verteuern sich von 2,90 auf 3,20 Euro.

Das Inlandspaket bis 2 kg kostet schon mit 1. Jänner 2015 mehr, nämlich statt 4,47 künftig 4,60 Euro. Je

nach Gewichtsklasse steigt die Portogebühr für Pakete im Schnitt um je 3 Prozent. Auch Auslandspakete werden teurer, wobei sich jene innerhalb Europas nur leicht verteuern, jene außerhalb Europas im Schnitt um 3 Prozent mehr kosten. Die Post begründet den Schritt mit steigenden Kosten und stetig sinkenden Briefmengen, weist aber darauf hin, dass die inflationsbedingte Preisänderung die erste Erhöhung seit Mai 2011 sei.

Im Durchschnitt führt die Tarifierhöhung laut Post für jeden Österreicher zu Zusatzkosten von knapp einem Euro pro Jahr. Der jährliche Portoaufwand pro Person für den Briefversand liege im Schnitt bei 12 Euro.

Quellen: TT, APA

Neu errichtetes Firmengebäude der Fuchs Installationen GmbH, wo Erfahrung, Qualität und höchstes Know-how zu Hause sind.



Das erweiterte Team von li nach re:

Geschäftsführer Fuchs Christian, Büro Fuchs Waltraud, Technik Traven Florian, Monteure Entleitner Georg, Goßner Andreas, Hauser Manuel, Steger Josef, Lehrlinge Goßner Roland und Hölzl Josef.

Nach Fertigstellung der letzten Arbeiten laden wir im Frühjahr 2015 zur Eröffnungsfeier ein – Mühlal 27, 6363 Westendorf.



Wir gratulieren

Roland Goßner zum silbernen Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol für Installations- und Gebäudetechnik,

wobei der Firma Fuchs Installationen GmbH und den dort wirkenden Ausbildern in Anerkennung der hervorragenden Ausbildungsleistung vom Land Tirol aufrichtiger Dank ausgesprochen wurde.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Fuchs Installationen GmbH, Tel. 0664-1312408, Mail: firma@fuchs-christian.at

Küchenabfälle für die Energiegewinnung

Umstellung der Bioabfallentsorgung

Organische Küchenabfälle und alle **Speisereste**, ob unverwendet, verdorben oder abgelaufenen, werden ab Jänner 2015 für die Gewinnung von Energie verwendet. In der neu errichteten Anlage in Erpfendorf werden diese gesamten Abfälle aufbereitet.

Das daraus gewonnene Substrat wird im Klärwerk Westendorf weiterverarbeitet und aus dem erzeugten Gas wird wertvolle Energie produziert. Die dadurch reduzierten Energiekosten wirken sich positiv auf die Kosten der Abwasserreinigung aus.

Die **Gartenabfälle** wie Grasschnitt, Laub, Baum- und Strauchschnitt und alle weiteren organischen Abfälle, die im Garten anfallen, **sind weiterhin an der Kompostieranlage abzugeben.**

Trennen Sie Ihren Abfall in:

- **Restmüll** – Abholung laut Abfuhrplan
- **Speisereste und Küchenabfälle** – Abholung laut Abfuhrplan
- **Gartenabfälle** – Anlieferung an der Kompostierungsanlage
- **Recyclingstoffe** wie Verpackungen aus Kunststoff, Glas, Alu, Kartonagen, Altpapier, Altkleider etc. – Anlieferung zum Abfallwirtschaftszentrum in Brixen

Bitte entnehmen Sie die Termine für das Jahr 2015 den Abfuhrplänen unten:

- Plan 1 (linksoben) für Restmüll und Biomüllentsorgung bis zu 40-Liter-Biosäcken

- Plan 2 (unten) für Restmüll und Biomüllentsorgung von großen Behältern ab 80 Liter Volumen

Eine sorgfältige Trennung hilft nicht nur unserer Umwelt, sondern auch Ihrer Geldbörse! Die Kosten für den Restmüll sind höher als für alle anderen Abfälle.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer 05334-6203-23 oder -24 zur Verfügung.

Restmüll- und Bioabfallentsorgung in Biomüllsäcken bis 40 Liter Volumen							
Jänner	02.01.	07.01.*	13.01.	16.01.	20.01.	27.01.	30.01.
Februar	03.02.	10.02.	13.02.	17.02.	24.02.	27.02.	
März	03.03.	10.03.	13.03.	17.03.	24.03.	27.03.	31.03.
April	07.04.	10.04.	14.04.	21.04.	24.04.	28.04.	
Mai	05.05.	08.05.	12.05.	19.05.	22.05.	26.05.	
Juni	02.06.	05.06.	09.06.	16.06.	19.06.	23.06.	30.06.
Juli	03.07.	07.07.	14.07.	17.07.	21.07.	28.07.	31.07.
August	04.08.	11.08.	14.08.	18.08.	25.08.	28.08.	
September	01.09.	08.09.	11.09.	15.09.	22.09.	25.09.	29.09.
Oktober	06.10.	09.10.	13.10.	20.10.	23.10.	27.10.	
November	03.11.	06.11.	10.11.	17.11.	20.11.	24.11.	
Dezember	01.12.	04.12.	09.12.*	15.12.	18.12.	22.12.	29.12.

* ausnahmsweise Mittwoch, da am Dienstag Feiertag

Speisereste	Restmüll
Biomüll	

Restmüll- und Bioabfallentsorgung von großen Behältern ab 80 Liter Volumen								
Jänner	02.01.	03.01.*	10.01.*	16.01.	16.01.	23.01.	30.01.	30.01.
Februar	06.02.	13.02.	13.02.	20.02.	27.02.	27.02.		
März	06.03.	13.03.	13.03.	20.03.	27.03.	27.03.		
April	03.04.	10.04.	11.04.*	17.04.	24.04.	24.04.		
Mai	02.05.*	08.05.	08.05.	16.05.*	22.05.	22.05.	30.05.*	
Juni	05.06.	06.06.*	12.06.	19.06.	19.06.	26.06.		
Juli	03.07.	03.07.	10.07.	17.07.	17.07.	24.07.	31.07.	31.07.
August	07.08.	14.08.	14.08.	21.08.	28.08.	28.08.		
September	04.09.	11.09.	11.09.	18.09.	25.09.	25.09.		
Oktober	02.10.	09.10.	09.10.	16.10.	23.10.	23.10.	31.10.*	
November	06.11.	06.11.	13.11.	20.11.	20.11.	27.11.		
Dezember	04.12.	04.12.	12.12.**	18.12.	18.12.	24.12.**		

* Woche mit Feiertag, Entleerung am Samstag
** vorverlegt auf Donnerstag

Was sind Speisereste und Küchenabfälle, was sind Gartenabfälle?

Speisereste und Küchenabfälle:

Brot und Gebäck, Obst (auch Zitrusfrüchte), Eier, Salat und Gemüse, Kaffee- und Teesud (samt Filter), Fleisch roh oder verarbeitet (auch Knochen), Milchprodukte, Wurstwaren, **alles, was bei der Zubereitung von Speisen anfällt, verdorben oder unverwendet ist**



Gartenabfälle:

Baum, Hecken- und Rasenschnitt, Blumen und Jätgut, Strauchschnitt und Stauden, Heu, Blumenerde und Blumen, Pflanzen und Pflanzenabfälle, Laub und Reisig, Sägespäne (unbehandeltes Holz), **alle Blumen und Pflanzen und alles, was im Garten anfällt**

Neueröffnung am 20. Jänner

Bücherei

Die Neugestaltung der Öffentlichen Bücherei braucht viel Zeit.



Aus diesem Grund möchte ich ankündigen, dass die Eröffnung leider erst am Dienstag, den 20. Jänner 2015 erfolgen kann.

In der Jännerausgabe 2015 folgen Detailinformationen!

Besonders erfreulich ist, dass es zukünftig ein breites Angebot an Kleinkindliteratur in Form von Bilderbüchern bzw. Büchern zum Betrachten und Vorlesen (Altersgruppe 0-6) gibt.

Der Verleih wird jeweils am Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 im Cafeteriabereich des Altenwohnheims erfolgen.

Ich danke Herrn Joachim Wurzrainer, dass er mich so freundlich aufnimmt und in der Planung hilft.

Auf viele Lesebegeisterte im neuen Jahr freut sich

Aloisia Wetzinger

Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Vermiete **Wohnung** (genehmigter Freizeitwohnsitz, 53 m², 3 Zimmer).
Tel. 0660-1101073.

Hubertus Stub'n
ab 12.12. geöffnet!
Dienstag bis Samstag,
ab 18 Uhr

HOTEL
HUBERTUS STUB'N
RESTAURANT

In unserer Hubertus-Stub'n köchelt's **auch im Winter:** Genießen Sie bevorzugt regionale Produkte serviert mit österreichischen Weinen und süffigen Bierspezialitäten und das im gemütlichen Tiroler Ambiente. Ab Dezember kocht **Markus Zeiser** bei uns, Top-Koch mit bereits mehrfachen Auszeichnungen in seiner bisherigen Laufbahn (Michelin Stern & 15 Gault Millau Punkte) - eine Gaumenfreude von regionaler und mediterraner Prägung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag und Montag sowie mittags auf Anfrage

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!
In einer Zeit, in der man durch die Medien ständig über Krieg, Terror, Not und Leid informiert wird, ist es eigentlich ein sehr gutes Gefühl, zu wissen, dass wir in einem sicheren und friedlichen Land leben, und somit sollten wir dieses gute und positive Gefühl auch ausnützen: weniger Neid und Missgunst, dafür mehr Zufriedenheit, Miteinander und Vertrauen in die Zukunft. Der Wohlstand ist vorhanden, obwohl die Schere zwischen Reich und Arm leider immer weiter auseinandergeht. Wir sind gefordert, unseren hilfsbedürftigen Mitmenschen zu helfen. Deshalb freut es mich, dass es viele Menschen gibt, die ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten ausüben und somit unverzichtbar für die Gemeinde und die Gesellschaft sind. Ein Dankeschön an alle, die für ihre Mitmenschen da sind, wenn es nötig ist!
In der Gemeinde war es ein arbeitsreiches Jahr, in dem viele Vorhaben und Projekte umgesetzt bzw. vorangetrieben werden konnten, wobei ich mich für die Unterstützung und das Verständnis der Bevölkerung bedanken möchte.

Die Advent- und Weihnachtszeit sollte ja die ruhigste im ganzen Jahr sein, was natürlich im Handel, Gewerbe und in einem Tourismusort nicht möglich ist. Trotzdem hoffe ich, dass ihr einige ruhige und besinnliche Stunden im Kreise eurer Familien verbringen könnt. Ich hoffe, ihr könnt auf ein gesundes und glückliches Jahr zurückblicken. Einige Familien haben aber auch Schicksalsschläge und traurige Anlässe zu verarbeiten. Ihnen möchte ich Kraft und Zuversicht zusprechen. Den Kranken wünsche ich eine baldige Genesung und besonders der älteren Generation, die so viel für uns getan hat, einen schönen und geruhsamen Lebensabend.

Allen Bürgern und unseren Gästen wünsche ich schöne Weihnachten, für die Zukunft viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit sowie ein friedliches und zufriedenes Jahr 2015.

Euer Bürgermeister Toni Margreiter



NEU: auch im Winter À LA CARTE!
Günter, Lisa & Angelika Strobl, 6364 Brixen im Thale
Tel. 0043 (0)5334 81870, info@hubertus-brixen.at
www.hubertus-brixen.at

Information der Gemeindepolizei

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen.

Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von

nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbil-

dungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen

abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs.c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentli-

che Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, **Bäume und**



Einfriedungen neben der Straße). Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Strafolgen) zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen für die Bevölkerung hilfreich sind und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeindepolizei Westendorf

Raiffeisenbank Westendorf

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiba-westendorf.at

1820m
CHORALPE
PANORAMARESTAURANT
www.choralpe.com

BERGFRÜHSTÜCK
täglich ab 8.30 Uhr
Im Dezember 2014 zu jedem „Chor-Frühstück“
1 Glas Prosecco GRATIS!

spielt für Sie die...
„TIROLER SONNTAGSMUSIG“
Die frische Tanzmusik aus dem Brixental.

AM SONNTAG, 14. DEZEMBER
ab 12.00 UHR

Wir wünschen allen unseren Gästen & Freunden besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Was zu beachten ist

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom **1. November bis 15. April des Folgejahres eine witterungsabhängige Winterrüstungspflicht:**

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ Winterreifen:

Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glätteis werden - und dann gilt die Winterreifenpflicht.

Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den

Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen.

Das gilt auch für so genannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ Sommerreifen mit Schneeketten:

Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist.

Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb:

Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt). Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger.

Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen:

Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro.

Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, dro-

hen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen:

Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn in jedem Fall ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC

Verdiente Funktionäre ausgezeichnet

Ehrung in St. Ulrich

Am 5. November führte das Land Tirol Ehrungen für verdiente Vereinsfunktionäre des Bezirkes Kitzbühel in St. Ulrich durch. Landeshauptmann Günther Platter übergab gemeinsam mit Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger im Beisein der Bürgermeister die Tiroler Vereinsehrendel in Gold.

Aus Westendorf wurden **Anna Leitner-Hölzl** als langjährige Obfrau des Pfarrgemeinderates, **Elisabeth Fuchs-Hain** als langjährige Obfrau des Schiclubs und **DI Harald Fenz** als langjähriger Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes

ausgezeichnet.

Der Landeshauptmann hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Vereine in der Gesellschaft und in den Orten hervor.

Die Arbeit der Funktionäre ist für das Land und für die Gemeinden unbezahlbar und unverzichtbar. Ohne die selbstlose Bereitschaft zur Ausübung einer freiwilligen Tätigkeit wären viele Leistungen in unseren Gemeinde nicht möglich.

Ein funktionierendes Vereinsleben ist zudem auch für die Lebensqualität, für den Zusammenhalt der Bevölkerung und für die Solidarität wichtig.



Auf diesem Wege möchte auch ich den Geehrten nochmals zur Auszeichnung gratulieren, mich vor allem aber bei allen Funktionären und Mitarbeitern in den Vereinen von Westendorf für ihren Einsatz aufrichtig

bedanken. Ohne Vereine ist ein Leben in unserem Ort unvorstellbar.

Bürgermeister
Toni Margreiter

Foto:
Frischauf, Land Tirol

Weihnachtsvorfremde!

Auf unsere gesamte Ski- und Snowboardbekleidung von Burton, Bench, Icepeak und Luhta

Dieters „Adventskranz!“ am 13.12.2014

-15% (nur am 13.12.2014)

Westendorf Tel.: 05334/6511
dieters-sportshop.com

Wir freuen uns mit euch auf eine besinnliche Adventzeit, wünschen euch frohe Weihnachten und laden zu Glühwein, Weihnachtskekzen und Kastanien ein!

Spezieller Kundenservice: Auch kommenden Winter bieten wir wieder unseren kostenlosen Transfer für Skiverleihkunden an - von Hotel / Pension in Dieters Sportshop und zurück!!

Gesegnete Weihnachten und viel Glück
Ein Neues Jahr wünschen
Annemarie u. Albin Plasseis
mit Karin u. Jutta

GESCHENKS-ABC

Dieters Sportshop
Westendorf, Lindgrabenstraße 1
Tel.: 05334/6511 und 0664/7364103

Der aktuelle Selbstschutztipp

Lawinengefahr

Der Winter naht ... und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr!

Rechtzeitig zu Winterbeginn sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

Planung

Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Schierlebnis im freien Schigelände (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie ent-

sprechendes Kartenmaterial.

All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinenwarndienstes unter www.lawine.at/tirol. (seit Anfang Dezember: Wochenrückblick mit viel Bildmaterial sowie erweitertes Informationsangebot von topaktuellen Schnee- und Wetterdaten eines der dichtesten Messnetze von hochalpinen Messstationen im Alpenraum).

Ausrüstung

Zu einem ungetrübten Schierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Aus-



rüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden. Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinsonde und eine Ers-

te-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack. Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergrettung.

Schneebrettlawinen – die gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und

somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine.

Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer verunmöglichlichen.

Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen, wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen.

Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- Gleitfläche, auf dem das Schneebrett abgleiten

- kann,
- gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig handelt es sich dabei um vom Wind verfrachteten Triebtschnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

Verhaltensregeln

Analysen von Lawinenunfällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen.

Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen,

bei denen sich die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung von Gefahrenstufe zu Gefahrenstufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden:

Grobe Planungsfehler können vermieden werden, wenn man

- bei Gefahrenstufe 2 auf die Befahrung von Steilhängen über 40°,
- bei Gefahrenstufe 3 auf

die Befahrung von Steilhängen über 35°,

- bei Gefahrenstufe 4 auf die Befahrung von Steilhängen über 30° verzichten.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinenwarndienst, Tel. 0512-581839.



Fotos: Markus Mitterer

Von der Diagnose bis zur Therapie

Unser gesamtes Leistungsangebot umfasst modernste medizinische Technik wie CT*, ein offenes MRI-Gerät, digitales Röntgen und Ultraschall. Diese stehen Ihnen auch außerhalb der üblichen Ordinationszeiten und am Wochenende zur Verfügung.



* Conebeam CT-Technologie



Gredler Schwentner
CT* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE FÜR
CHIRURGIE
(SPORTTRAUMATOLOGIE)
PRAXISGEMEINSCHAFT

Reith bei Kitzbühel · Tel. +43 (0)5356 63012 · www.chirurgen.co.at Wahlärzte für alle Kassen

SERIEN MÄSSIG INKLUSIVE NAVI

Rot, weiß, gut!

Die Kia Österreich Edition



Ab € 17.390,-¹



Ab € 22.690,-¹



Ab € 13.490,-¹



The Power to Surprise

7 JAHRE KIA GARANTIE BIS ZU €3.300,- PREISVORTEIL²

AUTOHAUS BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 158-104 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,9 l/100km
Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Aktionspreis inkl. USt. NöVA beginnend mit Auslieferungsdatum. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. ¹ Berechnungsbasispreis des Modells Kia vorab. Lieferbar als Sondermodell „Österreich“ inklusive kostenloser Navigationssoftware samt Rückfahrkamera, 7 Jahre Kartendaten sowie LED Tagfahrlicht, flexibler Servolenkung und Rückfahrassistent im Wert von € 1.000,- und € 1.500,- Österreich-Bonus. Preisvorteil von bis zu € 3.300,- abhängig vom Modell. Preisvorteil Kia Sportage Österreich-Edition € 3.300,-. Preisvorteil Kia Rio Österreich-Edition € 3.700,-. Sondermodell verfügbar solange der Vorrat reicht. ² 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Selbstschutztipp

Schifahren

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden.

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus. Bei den meisten Schifahrern war den Beteiligten die ihnen drohende Gefahr vorher nicht bewusst und konnte nicht vermieden werden. Mit diesen Tipps wollen wir deshalb auf unauffällige Gefahren hinweisen, damit Sie sich besser davor schützen können.

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschut-

zes beim Schifahren ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf das Gelände, die Schneeverhältnisse, das Wetter, das Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auch auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle wären vermeidbar gewesen, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand eingehalten hätten.



Bei der Wahl des richtigen Abstandes muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Schifahrer nicht - wie Fahrzeuge auf einer Straße - in leicht vorhersehbaren Fahrlinien bewegen, sondern kreuz und quer über die Piste fahren und auch überraschend

plötzlich ihre Fahrlinie ändern können.

„Vorrang“ hat der vordere und langsamere Schifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der hintere und schnellere Schifahrer sich auf ihn

einstellen kann, aber nicht umgekehrt!

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Schiraum. Jeder Schifahrer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinaus gerät. Insbesondere können bei einer durch den Wald führenden Piste die angrenzenden Bäume gegen solche

über den Pistenrand hinaus kommende Schifahrer nicht abgesichert werden.

Fahren Sie vorbildlich!

Leider hat das schlechte Beispiel viel mehr Nachahmungswirkung als das Gute. Lassen Sie sich trotzdem in Ihrer Fahrweise durch einen Pistenrowdy nicht nachteilig beeinflussen! Seien Sie aber auch nicht enttäuscht, wenn sich die Bewunderung Ihres Fahrstils (Eleganz, Schnelligkeit, usw.) durch andere in Grenzen hält.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Dorfbäck Westendorf

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams für die Wintersaison **freundliche Verkäuferin** für ca. **25 Wochenstunden**.

Die Entlohnung erfolgt nach KV.

Auskünfte erteilen wir gerne im Geschäft (Tel. 05334 / 6766)!

Tag der offenen Tür

am Montag, 8.12.2014,
von 14.00 bis 18.00 Uhr



Hundefriseur Diana

Wir möchten euch einladen zu einem gemütlichen, informativen Nachmittag im neuen Hundesalon!

Für unsere 2-beinigen Besucher gibt's ein Glas Prosecco, für unsere 4-beinigen Besucher eine kleine Überraschung!

Bei Interesse ... viele Infos, Ernährungsberatung, kleine Geschenkkideen!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Diana Steindl, Meierhofgasse 7, 6361 Hopfgarten
0650/7909636

Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allüberall: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen. Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Len-

ker aber auch ein Urlauber, der noch beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.

NEU PUB & MUSIK-BAR AB 21.00 Uhr
ERÖFFNUNG AM 12. & 13. Dezember

DIE MÜHLE ROCKT
MIT LIVE DJ ZUM ERÖFFNUNG

Eröffnungsangebote:
Happy Hour von 21 – 23 Uhr
1 kl Bier Euro 2,-
1 Spritzer Euro 2,-

die mühle
RESTAURANT
PUB

Manfred Haselberger | Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf | Tel.: +43 (0)676 54 05 730 | www.restaurant-die-muehle-westendorf.at

Jeden Einkauf im Advent belohnen wir mit einem kleinen Geschenk!

Stadler
WALKER seit 1930

DER TIROLER SCHUHMACHER

FABRIKSVERKAUF

Ganzjährig -20% bis -70%
ADVENTSAMSTAGE: 10.00 – 16.00 Uhr

Stadler KG Schuhfabrik
Kreisverkehr Wörgl-Ost direkt hinter Billa und OMV

Öffnungszeiten
MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Friseursalon Roswitha

Tel. 05334-6375

Bis einschließlich 27. Dezember sind wir in unserem bisherigen Geschäft (Dorfstraße 17) um Sie bemüht.

Ab dem 30. Dezember freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Geschäftslokal im Sozialzentrum (Dorfstraße 124).

Roswitha, Andrea, Michaela und Theresia

All unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Alles hat seine Zeit

Advent in der
Schmalzgasse
Literaturfrühstück
Kunstweihnacht

Markt-Advent HOPFGARTEN

29. Nov. - 24. Dez. 2014

Engelswerkstatt
Nikolauszug
Krippenausstellung
Weinpräsentation
Adventbasar
Adventstimmung
in der Schmiede
Großes
Adventsingens
in der Pfarrkirche
Rorate



Info:
www.hohe-salve.com
www.hopfgarten.tirol.gv.at
www.wirtschaft-hopfgarten.at

Marktevents
Hopfgarten
3 aktiv

berge(r) besser Christian Berger • Hopfgarten

Kracher zu Weihnachten sind verboten!

Verfrühte Knallerei

Der Jahreswechsel rückt näher. Man sieht dies nicht nur am Kalender, man hört es vor allem schon etliche Tage vorher recht deutlich. Viele „Sprengmeister“ sind wieder unterwegs und bereiten sich schon intensiv auf den großen Abend vor.

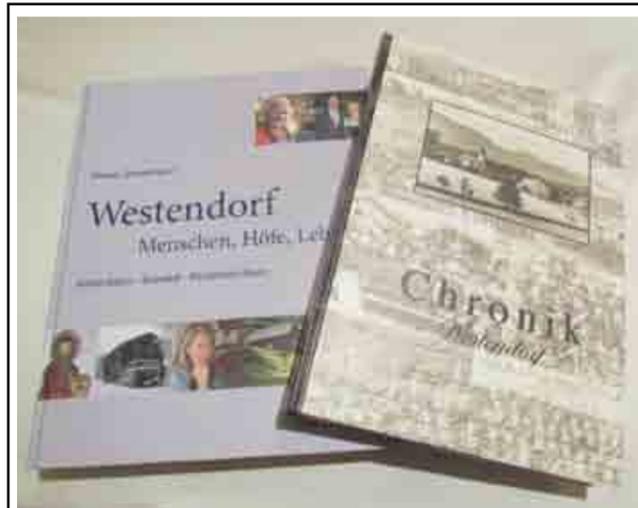
Böller, Kracher, Donnerschläge – lange vor dem 31. Dezember knallt es an allen Ecken und Enden - eine Unsitte, die in den letzten Jahren immer stärker um sich gegriffen hat.

Das ist nicht nur für viele Menschen lästig, das ist

vor allem für viele Tiere der blanke Horror.

Auch die Verschmutzung auf den Grundstücken, Feldern, Wiesen, usw. durch die abgeschossenen Feuerwerkskörper finden viele Betroffene als ein Ärgernis.

Deshalb an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle übereifrigen „Sprengmeister“: **Die Knallerei vor Silvester ist nicht nur lästig, sie ist schlicht und einfach verboten**, und es drohen unter Umständen empfindliche Strafen.



Das ideale Weihnachtsgeschenk:

Bücher über Westendorf

„Das Westendorf Buch – Menschen, Höfe, Leben“
„Chronik von Westendorf“

Preis: je € 34,90

Erhältlich in der Gemeinde und im Geschenks-ABC

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung.
Die Anlage ist am Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Energiewende

Wir alle sind „Tirol 2050 energieautonom“

In Tirol tut sich was. Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden. Auf www.tirol2050.at sammeln wir tolle Projekte und Ideen, die aufzeigen, wie wir weniger Energie verbrauchen. Und zudem dazu beitragen, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann. Machen Sie mit, reichen Sie ein und inspirieren Sie andere damit!

Energiezukunft liegt in unseren Händen

Werfen wir einen Blick in Tirols Zukunft. Wir schrei-

ben das Jahr 2050: Unsere Kinder und Enkelkinder leben in einem Land, in dem ausschließlich erneuerbare Energieträger genutzt werden. Autos rollen laut- und emissionslos durch die lebenswerten Wohnviertel der Gemeinden und Städte. Gebäude erzeugen Energie und speisen sie in Heizungs- und Stromnetze ein.

Was nach Science-Fiction klingt, ist für Tirol ein konkreter Zukunftsplan. Der Weg dorthin hat schon begonnen und wir alle können dazu beitragen.

Reichen auch Sie ihr Energieprojekt zur Veröffentlichung auf www.tirol2050.at ein! Egal, ob die Solaranlage am Dach, die Ihre Badewanne mit Warmwasser füllt,

oder das E-Bike, um das sich die Familienmitglieder streiten - kein Beitrag ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Die gesamte Summe aller Bemühungen bringt uns weg von Erdöl und Gas.

Werden Sie Teil von Tirol 2050

und erzählen Sie uns von ihren Projekten und Ideen. Inspirieren und motivieren Sie damit andere! Die Energieunabhängigkeit lebt davon, dass wir alle ins Boot holen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Auf der Onlineplattform www.tirol2050.at sammeln wir positive Beispiele und wollen so alle motivieren, etwas zu verändern. So einfach geht's: Sie können direkt auf www.tirol2050.at das

Online-Formular ausfüllen und abschicken. Oder Sie schicken eine kurze Projektbeschreibung mit Foto an info@tirol2050.at. Bevor Ihr Projekt online geschaltet wird, werden Sie von einem Mitarbeiter von Energie Tirol informiert. Auf einer interaktiven Projektlandkarte wird dann Ihr ganz persönliches Projekt abrufbar sein. Diese Karte bildet das Herzstück der Website von „Tirol 2050 energieautonom“.

Einfach mailen und mitmachen – wir alle sind Tirol 2050 – energieautonom.

Kontakt:

Tirol 2050
Südtiroler Platz 3/4
6020 Innsbruck
info@tirol2050.at
www.tirol2050.at



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

*Martin Karer mit Familie
und Mitarbeitern*

ERDBAU TRANSPORTE
Tel.: 05334 / 6525 Mobil: 0664 / 536 79 36

Karer

Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen

Richtig heizen mit Holz

Wer ein paar einfache Hinweise beachtet, kann Heizkosten sparen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.

Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Vor allem falsches Anheizen, minderwertiges Brennholz und alte Öfen verschlechtern die Luft-

qualität. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Atemluft in seiner unmittelbaren Umgebung bei.

Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dazu das Holz zunächst locker in den Brennraum schichten. Entgegen alter Gewohnheiten die Anzündhilfe dann nicht unter, sondern auf den Holzstapel legen! Die Vorgangsweise erscheint auf den



ersten Blick ungewöhnlich, führt aber rasch zu einer guten Flammenbildung. Die entstehenden Gase können so bei hoher Temperatur rasch ausbrennen, das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Auf eine ausreichende Luftzufuhr ist während des gesamten Abbrands zu achten.

Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz aus der Region mit kurzen Anfahrtswegen kaufen. Beim Fachhändler oder im landwirtschaftlichen Betrieb nach dem Wassergehalt fragen. Dieser sollte bei trockenem Holz keinesfalls über 25 Prozent liegen.

Geeignet sind sowohl Laubhölzer, wie beispielsweise Buche, als auch Nadelhölzer, wie Fichte und Tanne. Achtung, Altholz ist in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt und darf deswegen nicht verbrannt werden.

Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag.

Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Beratungsservice von Energie Tirol

Interessierte können den neuen Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Nähere Informationen unter www.tirol.gv.at/richtig-heizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.

**Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresschluss Dank
für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg
wünschen**

**Fam. Stöckl
und Mitarbeiter**



40
JAHRE
1974 - 2014
STÖCKL

www.stoeckl-lm.at

LANDTECHNIK UND
KOMMUNALMASCHINEN
6363 WESTENDORF

Energie Tirol

Tipps zum Heizkosten-Sparen

Zuerst sollte auf die regelmäßige Wartung des Heizkessels und auf die richtige Einstellung der Heizungsregelung geachtet werden. Im Heizraum selbst empfiehlt sich, die oftmals ungedämmten Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen zu dämmen. Auch übertemperierte Räume verursachen unnötige Energiekosten. So bringt eine um nur 1 Grad verminderte Raumtemperatur 6 Prozent an Energieeinsparung.

Thermostatventile einbauen

Eine Investition mit minimalen Kosten ist die Installation von Thermostat-

ventilen. Temperaturschwankungen können so unmittelbar erfasst, der Wärmefluss zum Heizkörper vermindert werden.

Dichtungen überprüfen

Bei den Fenstern sollte der Zustand der Dichtungen und die Einstellungen der Fenster überprüft werden. Gegebenenfalls sollten die Dichtungen von einem Fachmann erneuert werden.

Richtig lüften

Hohes Sparpotenzial liegt auch im Lüftungsverhalten. Richtig lüftet, wer für einen möglichst schnellen und vollständigen Luftaus-

tausch durch Stoßlüftung sorgt. Dadurch dringt genügend Frischluft in den Raum, gleichzeitig wird ein Auskühlen der Wände vermieden.

Oberste Geschoßdecke dämmen

Zur Verbesserung der Wärmedämmung der Gebäudehülle ist die Dämmung der obersten Geschoßdecke eine kostengünstige und einfache Maßnahme. Sie kann in vielen Fällen selbstständig durchgeführt werden und hilft, Energie einzusparen.



Informationsbroschüre

Wie ohne Komfortverlust und mit ganz einfachen Maßnahmen bis zu 20 Prozent der Heizkosten gespart werden können, erfahren Sie im Informationsfalter „minus 20 % Heizkosten sparen“. Der Falter kann bei Energie Tirol unter der Tel. 0512/589913 bzw. per E-Mail unter office@energie-tirol.at bezogen werden und steht auch als Download unter www.energie-tirol.at zur Verfügung.

Wir wünschen allen
Patienten eine besinnliche
Adventzeit und frohe
Festtage!

Gutscheine ...

für Gesundheit & Wohlbefinden



Die Gutscheine sind an der Rezeption erhältlich!



PHYSIOTHERAPIE
Prävention | Therapie | Rehabilitation

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

Sennereiweg 6 | 6363 Westendorf | Fon: 05334 20154
Fax: 05334 20140 | praxis@vitalhoch2.at | www.vitalhoch2.at

Physiotherapie
Matthäus Schwaiger
Schwaiger
Schwaiger

Unterdorf 37b | 6362 Kelchsau | Fon: 0664 8931 813
praxis@physiotherapie-kelchsau.at | www.physiotherapie-kelchsau.at

Klassische Massagen | Sportmassagen | Physiotherapie | Lymphdrainage | Osteopathische Behandlungstechniken
Fitnessstraining | Wärmepackung | Kinesiotaping | Applied Kinesiology

Prävention

Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Kriminelle können die jetzt früh hereinbrechende Dunkelheit nützen, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind.

Die Polizei gibt Tipps, wie man sich davor schützt.

Im Herbst können vermehrt Dämmerungseinbrüche verübt werden. Die meisten Einbrüche finden zwischen 17 und 20 Uhr statt.

Meist steigen die Kriminellen bei Balkontüren oder Fenstern ein. Lichtquellen, Zeitschaltuhren, auch in Verbindung mit akustischen Signalen können helfen, Einbrüche zu verhindern. Auch aufmerksame Nachbarn sind hilfreich, wenn sie verdächtige Personen und Autos in einer Siedlung wahrnehmen und eventuell fotografieren.

Wer einen Einbrecher auf frischer Tat ertappt, sollte die Polizei verständigen.

Die Täter lassen sich von Alarmanlagen nicht immer abschrecken, erst bei ausgelöstem Alarm wird die Flucht ergriffen.

Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Die Polizei verstärkt die Streifen und geht mit gezielten Maßnahmen gegen die Täter vor. Jeder Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer kann aber selber dazu beitragen, mögliche Einbrecher abzuschrecken.

Tipps der Experten der kriminalpolizeilichen Beratung:

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon.
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf jeder Polizeiinspektion

auf oder als Download im Internet: www.bmi.gv.at/praevention)

- Bewahren Sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren.
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien.
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung.
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens.
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage.
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchdelikten vorbeugen.

Die kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos.

Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum



schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Landeskriminalamts oder auf jeder Polizeidienststelle.

Symbolbild: Rike/pixelio.de

Aufruf der Polizei

Besonderes Augenmerk auf Alkohol

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindeglieder!

Die letzten Wochen des Jahres bieten ein reichhaltiges Angebot an Adventveranstaltungen und Weihnachtsmärkten, das von vielen von uns gerne in Anspruch genommen wird. In dieser Zeit finden naturgemäß auch die Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern von Betrieben, Firmen, Behörden und Vereinen statt.

Die Polizei wird in dieser Zeit im gesamten Bezirk Kitzbühel ihr besonderes Augenmerk auf Alkohol im Straßenverkehr richten. Bei den verschiedenen Verkehrskontrollen müssen alle Verkehrsteilnehmer jederzeit damit rechnen, zu einem Alkovortest verhalten zu werden. Alkoholdelikte und Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss sind zwar „typische Ereignisse der Nacht“, kommen aber auch laufend

untertags vor. Alkohol ist mitunter eine der Hauptursachen bei Verkehrsunfällen.

Damit Sie Weihnachtsmärkte, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern unbeschwert genießen können, beherzigen Sie folgende Ratschläge:

- Nützen Sie **öffentliche Verkehrsmittel!**
- Nehmen Sie **Taxis** in Anspruch!
- Lassen Sie sich von Familienangehörigen, Bekannten etc. **abholen!**
- Bilden Sie **Fahrgemeinschaften** und legen Sie bereits vorher fest, wer mit dem Fahrzeug nach Hause fährt und daher auf den Konsum von Alkohol verzichtet!

Die Folgen einer Fahrt in alkoholisiertem Zustand können schwerwiegend sein:

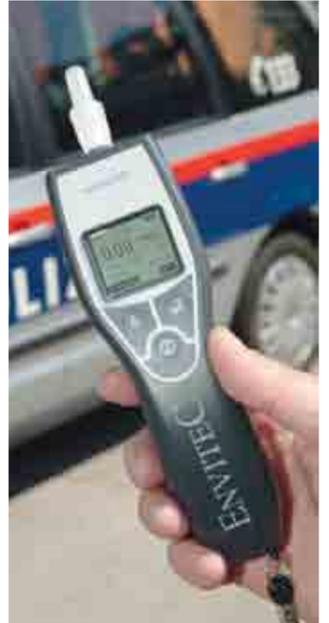
- Verlust des Führerscheines, Entzug der Lenkbe-

rechtigung,

- hohe Geldstrafen,
- strafrechtliche Konsequenzen bis hin zur Freiheitsstrafe im Falle, dass bei einem Verkehrsunfall Menschen verletzt oder gar getötet werden,
- Verlust des Arbeitsplatzes,
- Gefährdung der Existenz,
- Schadenersatz, Schmerzensgeld, Regressforderungen der Versicherungen und nicht zuletzt großes Leid in den betroffenen Familien.

Seien Sie sich Ihrer hohen Verantwortung bewusst und nehmen Sie ein Fahrzeug niemals in alkoholisiertem Zustand in Betrieb. Halten Sie sich an den Grundsatz „Don't drink and drive“ und tragen Sie damit zu mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen bei!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Jahresausklang und ein



erfolgreiches, gesundes und vor allem unfallfreies Jahr 2015.

Josef Feyersinger,
ChefInsp,
Verkehrsreferent beim
Bezirkspolizeikommando
Kitzbühel

Symbolfoto:
BMI/E. Weissheimer

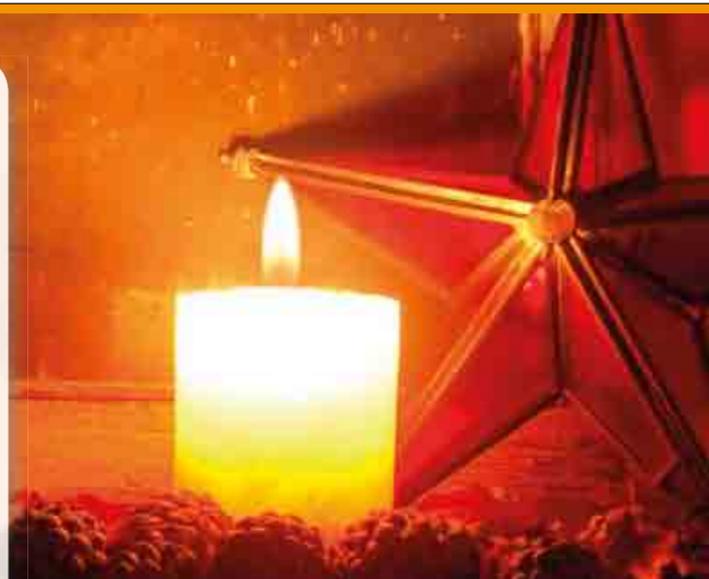
Weihnachten ...

... a Gefühl, das di groß macht und offn und weit,
wannst dein Mitmenschen gern hast, scho bloß
weil s`n geit.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue
Jahr – Bettina & Gerhard Steixner



Inst. GmbH
GERHARD STEIXNER
Installationen fürs Leben



Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Frohe Weihnachten



Holzhäuser • Fertighaus • Zimmerel • Tischlerei

Wir wünschen allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2015.

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at

Allergien und Unverträglichkeiten bei Lebensmitteln

Kennzeichnungspflicht

Allergien und Unverträglichkeiten bei Lebensmitteln können zu ernsthaften, bisweilen sogar lebensbedrohlichen Erkrankungen führen. Trotzdem ist das Wissen darüber in vielen Teilen der Bevölkerung noch immer gering.

Am 13. Dezember 2014 tritt die österreichische Durchführungsverordnung zur EU-Verordnung Nr. 1169/2011 in Kraft. Konsumenten müssen ab diesem Zeitpunkt auch bei unverpackten Lebensmitteln darüber informiert werden, ob

Stoffe enthalten sind, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können.

Damit wird neben dem Handel auch die Gastronomie in die Pflicht genommen, vom Würstelstand über die Betriebskantine bis zum Feinschmeckerrestaurant.

Künftig muss den Gästen von Seiten des Betriebes die Information über bestimmte in den Gerichten enthaltene Allergene angeboten werden. Ob ein Wirt seine Kundschaft schriftlich oder mündlich informiert, bleibt ihm überlassen.

Entschließt sich ein Gastwirt für die mündliche Information, muss aber immer ein eigens geschulter Mitarbeiter im Lokal anwesend sein. Auf diese Auskunftsperson ist entweder auf der Spei-

sekarte oder mit deutlich sichtbarem Aushang hinzuweisen.

Informiert ein Betrieb seine Gäste schriftlich, müssen die problematischen Stoffe für jedes Gericht einzeln zuordenbar sein. Unzulässig ist es, auf der Karte nur jene Gerichte hervorzuheben, die bestimmte Zutaten nicht enthalten, zulässig ist dagegen die Verwendung von Symbolen oder Abkürzungen in Speisekarten, sofern die Erklärung dazu auf derselben Seite erfolgt.

Die von der Gastrobranche befürchteten Speisekarten im Telefonbuchformat bleiben bei der österreichischen Lösung somit aus.

Bei der Umsetzung konnte man sich auf eine Übergangsfrist von einem Jahr einigen.

WA SOWAS

Geschenksideen, Schulbedarf, Zeitungen u.v.m.
Anton Prem, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6552

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:15 - 12 u. 14:30 - 18 Uhr, Sa 7:15 - 12 u. 15 - 17 Uhr (Wintersaison)
Öffnungszeiten am 20.12. (langer Einkaufssamstag):
7:15 - 12 Uhr u. 13:30 - 17 Uhr
Öffnungszeiten am 24.12. u. 31.12.: 7:15 - 16.30 Uhr



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen Ingrid und Toni!

WOHNENHEUTE
BAU GMBH

IMMOREAL
OBERLECHNER



Familie Oberlechner bedankt sich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünscht:

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Aktuelle Angebote finden Sie unter www.immo-real.at



Dank für die Unterstützung

Vereinsbus

Ein herzliches Dankeschön an die Westendorfer Betriebe für die großzügige finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, für unsere Bewohner sowie für die Westendorfer Vereine einen neuen Bus (9 Sitze) anzukaufen.

Das neue Fahrzeug kann von den Westendorfer Vereinen, gegen einen Unkosten-

beitrag von € 0,35 pro Kilometer, ausgeliehen werden. Wir danken den Sponsoren **Raiffeisenbank Westendorf, Tourismusverband Westendorf, Bergbahn Westendorf, Elektro Antretter, Vital-Landhotel Schermer, Landmaschinen Stöckl, Metallbau Johann Steixner, Holzbau Lindner, Schmid Holz GmbH.**



Landwirtschaftskammer Tirol

Monatlicher Steuersprechtag in der BLK Kitzbühel

Mag. Hannes Piegger (LK Tirol, Fachbereich Recht und Wirtschaft) steht am 17.12.2014 von 8:30 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. Bitte um Terminvereinbarung!

Die nächsten Termine werden in der Österreichischen Bauernzeitung veröffentlicht.

Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel
Innsbrucker Straße 77
6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05 9292 2307

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

BRIX
der Einrichtungsspezialist

Jakob Brix A-6363 Westendorf, Mühltal 28
Tel.Nr. 05334/30106, Mobil: 0664 236 5106

- Wohnen
- Schlafen
- Küchen
- Fenster u. Türen
- Bäder
- Sonnenschutz
- und vieles mehr...

Stille Nacht lässt wunderbar
alle Sterne sehen,
Leuchtender als die Zeit je war
wird Liebe jetzt entstehen.

Wir wünschen allen
eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein glückliches Jahr 2015!

Jakob Brix und Mitarbeiter

Wir starten am 19. Dezember wieder frisch erholt in die Wintersaison

Bei uns kocht der Chef noch selbst!
Um ein gemütliches Platzerl am Abend zu garantieren freuen wir uns auf Ihre Tischreservierung!

Unsere Restaurant Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag	08.00 bis 24.00 Uhr
täglich warme Küche	11.30 bis 13.30 Uhr
	18.00 bis 20.30 Uhr

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr 2015!

Herzlichst Familie Eberl

Aktiv und Verwöhnhotel Glockenstuhl
Dorfstrasse 27 • 6363 Westendorf • 05334/6175 • westendorf@glockenstuhl.at

Die Feuerwehr informiert

Brandaktuell

Im Rahmen der Wiederaufbauhilfe für das Feuerwehrwesen in Kroatien durch das Land Tirol und den Landes-Feuerwehrverband Tirol haben LHSTV, Josef Geisler und LFK.LBD, Ing. Peter Hölzl neun gebrauchte und renovierte Einsatzfahrzeuge am 19.11.2014 an Feuerwehren in der Region Pozega in Kroatien übergeben.

Das Land Tirol und die Feuerwehren unterstützen schon seit Jahren den Aufbau von den Freiwilligen Feuerwehren in Kroatien.

„Durch die Übergabe sollen die Feuerwehrstützpunkte nach kriegsbedingten Zerstörungen wieder aufgerüstet werden“, betont Landesfeuerwehrkommandant

Peter Hölzl, der mit Josef Geisler die Feuerwehrfahrzeuge an die kroatischen Feuerwehrkameraden übergab. Dabei wurde auch aus Westendorf das alte Tanklöschfahrzeug 2000 Mercedes 1113 durch eine Delegation der Feuerwehr Westendorf an die Kameraden aus Rusevo übergeben.

Die ehrenvolle Aufgabe wurde Rudi Luxner, Peter Wörgötter und Kdt.-Stellv. Markus Pöhl zuteil.

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich für die Unterstützungen im Jahre 2014 bei der Gemeinde, bei den Gönnern der Feuerwehr und bei der ganzen Bevölkerung sehr herzlich bedanken.



Die Feuerwehr Westendorf wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2015.



DRECHSLEREI - HOLZWAREN
Regina Wurzrainer
6363 Westendorf / Tirol
Tel. 0676 / 510 18 48
Sennereiweg 10

Liebe langjährige treue Kunden!

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr verbunden mit einem Dankeschön für die langjährige Treue. Viele haben es sicher schon gehört, ich werde am 1. Jänner 2015 meinen Ruhestand antreten.

Daher findet im Dezember ein Totalabverkauf aller lagernden Artikel zu sensationellen Preisen statt.

Totalabverkauf

- > Spielwaren
- > **Modeschmuck** von Oliver Weber
- > **Holzfiguren** und **Kreuze** aus Südtirol
- > verschiedene Arten von **Engeln**, **Krippenzubehör** und vieles mehr

Alles muss raus!!!

Kiosk (Gartenhaus) zu verkaufen!
Infos: 0676 / 510 18 48 (Regina)

The Reds SCHISCHULE WESTENDORF

THE REDS - WESTENDORFS ERSTE UND GRÖSSTE SCHISCHULE

The Reds starten mit einem fulminanten Programm in die Wintersaison

Seit 1. Dezember ist das Büro der Schischule Westendorf bereits wieder täglich geöffnet und am 20. Dezember geht's dann richtig los – gleich mit einem Feuerwerk an Neu- und Besonderheiten.

Mit HUBSI setzt das Team rund um Schischulleiter Hans Fuchs neue Akzente im Schischulbereich: der kleine, fröhliche Hase Hubsi kommt aus dem Winterwald und möchte mit den Kindern schifahren lernen – natürlich hat er sich dafür die beste Schischule in der Region ausgesucht: The Reds. Hubsi ist kindgerecht entwickelt und steht für Spiel und Spaß, damit das Schifahren lernen noch mehr Freude macht.

DEUTSCH, ENGLISCH, HOLLÄNDISCH UND DÄNISCH - SPRACHGARANTIE IM KINDERBEREICH

Skifahren lernen wird den Kindern in der Schischule Westendorf leicht gemacht, denn mit den professionellen und gut ausgebildeten Skilehrern sind bereits viele Kinder und Familien die Pisten hinunter gesaust – und das seit Jahrzehnten. Mit Stolz zählt die Schischule Westendorf heute zu den erfolgreichsten Schischulen für Kinder und Familien im Brixental. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Reds ist die Sprachgarantie im Kinderbereich. So wird in Westendorfs erster und größter Schischule in den Sprachen englisch, holländisch und dänisch unterrichtet – kein Wunder, dass sich die Kinder hier wohl fühlen und alles besser aufnehmen und umsetzen.

EINHEIMISCHEN KURSE - FIXPUNKT IM WINTERPROGRAMM

Die Einheimischen Kurse der Schischule Westendorf haben sich inzwischen zu einer beliebten Einrichtung entwickelt. Vom 12. – 16. Jänner zeigt die Schischule Westendorf, dass das einheimische Publikum bei den Reds einen wichtigen Stellenwert einnimmt.



„Die beiden Maskottchen der Schischule Westendorf HUBSI und BOBO bereiten sich auf den Winter vor und trainieren schon fleißig - das freut Schischulleiter Hans Fuchs ganz besonders“

HUBSI SORGT FÜR GUTE LAUNE AUF UND ABSEITS DER SCHIPISTE

Pinguin Bobo wird den Schikindern in Westendorf heuer seinen neuen Freund HUBSI vorstellen, der die Schikinder bei jedem Schwung auf der Piste begleitet.

SCHISCHULE WESTENDORF, Leiter: Mag. Hans Fuchs, Pfarrg. 1, A-6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334/6181

www.schischule-westendorf.com

Alpenschule

Erfolgreiche Saison

Mit Ende Oktober ist die Alpenschulesaison 2014 zu Ende gegangen und es war ein recht erfolgreiches Jahr für die Schule am Salvenberg. Neben den vielen Schulen aus der näheren Umgebung (Hopfgarten, Brixen im Thale, Waidring, St. Johann, Wörgl und Kufstein) konnten auch Kinder aus Innsbruck, Imst, dem Zillertal und dem Alpbachtal wunderschöne Tage am Bergbauernhof und in der Alpenschule erleben. Dazu kamen einige Klassen aus Wien, Niederösterreich, der Steiermark, Vorarlberg, aus Liechtenstein und Deutschland. So hatten wir in diesem Jahr ein buntes Publikum zu Gast in der Alpenschule.

Dankeschön

Der Erfolg in diesem Alpenschulejahr geht zurück auf unsere Bergbauernhofpartner vom Hof Rothen, Hof Örgen, Hof Schwendt und Hof Nieding und ganz besonders auf unsere Küchenfee Elfriede, die für ihren Einsatz heuer auch den goldenen Kochlöffel überreicht bekam. Carola, Christine, Lous und Tini bereicherten mit ihrem lehrreichen Programm und den Erlebniswerkstätten den Alpenschule-Stundenplan.

Altes Handwerk

Besonders stolz sind wir auf den original Brixentaler Ringzaun, der nun vor der



Annelies und Hans Gastl vom Hallerhof mit GF Birgit Kluibenschädl und der Brixentaler Ringzaun

Alpenschule steht. Annelies und Hans Gastl vom Hallerhof in Hopfgarten sind Fachleute in Sachen altes Handwerk und haben diesen wunderschönen Zaun am Salvenberg aufgestellt.

Zäune gehören zu den ältesten Zeugnissen bäuerlicher Kultur und drücken Rechts- und Besitzverhältnisse sowie Wirtschaftsweisen aus. Ein Ringzaun wurde früher vor allem für die Viehgasen aufgestellt. Bei diesem Zaun werden die von Hand

gespaltenen Bretter mit Ringen aus Fichtenästen mit den Pfosten verbunden. Für alle alten Zäune gilt natürlich, dass keine Nägel verwendet werden.

Der Brixentaler Ringzaun ist ein Beitrag, wie in der Alpenschule Westendorf auf nachhaltige Weise den jungen Alpenschulebesuchern unsere einzigartige Tiroler Kultur- und Naturlandschaft nähergebracht werden kann - naturverbunden, einzigartig, einfach echt!



Elfriede Strasser bei der Überreichung des goldenen Kochlöffels durch Obmann Franz Berger und Ehrenobmann Sepp Ziepl

Neue Mittelschule Westendorf

Gesundes Obst

Eine Obstaktion sorgt in den Wintermonaten an der Neuen Mittelschule Westendorf für eine gesunde Jause. Wir nützen dabei eine EU-gestützte AMA-Aktion, die uns einen sehr günstigen Einkauf ermöglicht.

Für die Kinder ist das Obst gratis, denn die **Raiffeisenbanken Westendorf und Brixen** kommen für

den Restbetrag auf, wofür wir herzlich danken. Ein Dank gilt auch der **Billa-Geschäftsführung**, die uns in jeder Hinsicht unterstützt, und der **Schwerpunktgruppe Werken** mit Herrn Reich, die für alle Klasse Obstkistchen produziert hat.

Wie die ersten Wochen gezeigt haben, schätzen viele Schüler das Angebot.



Vor der großen Pause werden die Obstkistchen in jede Klasse gebracht.



Große
REVEL
GOLD-PARTY

Sa 13. Dez. & Sa 20. Dez.
mit **DJ ROITHI** im **Alpenhof-Keller**
Eintritt frei!

alpenhof ***
hotel . restaurant . weinkeller
Westendorf, Dorfstr., Tel. 05334-62730 www.alpenhof-westendorf.at



HEUER WIEDER

CHRISTBAUMVERKAUF BEIM DORFER (MINIGOLFPLATZ)

FR 12.12. VON 13.00 - 18.00 UHR

SA 13.12. VON 09.00 - 18.00 UHR

SO 14.12. VON 09.00 - 13.00 UHR

NEUERÖFFNUNG

FR 02-01-2015
AB 8:30 UHR

...lassen Sie sich verwöhnen in

Sabrina's
Beauty Lounge

- Kosmetik
- Medizinische Fußpflege
- Kunstnägel
- Gellack
- Maniküre
- Haarentfernung und vieles mehr...

MO, DI, DO, FR
8:30-12:00 UND VON 13:00-18:00
MI UND SA
NACH VEREINBARUNG

ermäßigte Preise für Jugendliche

Eröffnungsangebot: 10% im Jänner auf alle Dienstleistungen

Geschenkstipp: Weihnachtsgutscheine (ab Dezember erhältlich)

Auf euer kommen freut sich
Sabrina Krimbacher

Tel.: 0664 4387147 / E-mail: sabrina.krimbacher@gmail.com
6364 Brixen im Thale / Dorfstrasse 99

schmidholz
gmbh

Frohe Weihnachten und ein
gesundes, glückliches, neues Jahr
wünscht das Schmid Holz Team Westendorf.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit
und Ihr Vertrauen.

Die Polytechnische Schule berichtet

Wirtschaftsplenspiel der AK Kitzbühel

Auf Einladung der Arbeiterkammer Kitzbühel nahmen wir am Wirtschaftsplenspiel teil. In der Einführungsphase wurde in mehreren Grup-

penarbeiten und Brainstormings der volkswirtschaftliche Kreislauf erarbeitet und damit die Grundlage des Spiels geschaffen.

Danach übernahm eine Gruppe die Funktion des

Staates, die anderen gründeten Unternehmen und es konnte losgehen mit dem Produzieren, sinnvollem Investieren oder anderen unternehmerischen Tätigkeiten. Am Ende des Geschäftsjahres hieß es aufgrund der ermittelten Lohnquote Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsgeschehens zu überlegen. Und schon ging das Spiel in die zweite Runde.

Spielerisch Wirtschaft zu erleben ist interessant und kurzweilig und macht zudem auch noch Spaß!

Vielen Dank an die AK Kitzbühel für die Durchführung des Planspieles und die bereitgestellte Jause!

Klettern im Sportpark

Das Tiroler Schulsportservice bietet jedes Jahr die Möglichkeit, für verschiedenste Sportarten Trainer zu buchen und Neues außerhalb der Turnhalle auszuprobieren.

Unsere Schüler und Schülerinnen übten sich heuer im Klettern. In sechs Unterrichtseinheiten wurden im Sportpark in Kitzbühel

Übungen an der Boulderwand und einfache Toprope-Kletterrouten durchgeführt sowie das richtige Sichern erklärt und erprobt.

Zu Besuch bei der Raiffeisenbank Brixen

Die Schüler und Schülerinnen des wirtschaftlichen Fachbereiches hatten die Möglichkeit, ihr theoretisch erworbenes Wissen rund um das Thema „Zahlungsverkehr“ mit einem Besuch in der Raiffeisenbank Brixen zu vertiefen. Hier konnte der Weg vom richtigen Ausfüllen eines Zahlscheins über die Verwendung der Selbstbedienungsautomaten bis zur Verarbeitung in der Buchhaltung verfolgt werden. Außerdem durften die Geldreserven im Tresorraum begutachtet werden.

Wir bedanken uns bei Elisa Riedmann (Jugendclubbetreuerin) für die informativen Ausführungen und den durchaus interessanten Blick hinter die Kulissen einer Bank.

„Sparst was! Hast was!“

Das war das Motto des Schuldenspieles, das wir auf

Initiative der Raiffeisenbanken Brixen i.Th., Westendorf und Kirchberg erproben konnten.

Es ging darum, mit einem Ausgangsgehalt von € 350,- die monatlichen Fixkosten zu decken und im Idealfall Ersparnisse für Freizeitaktivitäten oder individuelle Wünsche zu erwirtschaften. Dass dies gar nicht so einfach ist, wurde uns auf spielerische Art vor Augen geführt.

Danke an die Jugendclubbetreuerinnen der drei Banken für die Durchführung des Spieles und die damit für uns einmal etwas andere Unterrichtsstunde!

Lehrlingswettbewerbe und Leistungsabzeichen

Wir sind stolz auf zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler, welche in diesem Jahr bei Lehrlingswettbewerben vordere Plätze erreichten bzw. ein Leistungsabzeichen erhiel-

ten. In den vergangenen Wochen wurden geehrt:

Lehrlingswettbewerb:

Landessieger: Andrea Kofler, Konditorei Linsinger
2. Platz: Thomas Streif, Elektro ETEC
3. Platz: Alexander Kiederer, Zimmerei Kiederer

Goldenes

Leistungsabzeichen:

Isabell Rieser, Konditorei Neumayr
Lisa Schwaiger, Konditorei Lorenzoni
Andreas Stöckl, Elektro Aschaber

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude am gewählten Beruf und viel Erfolg!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

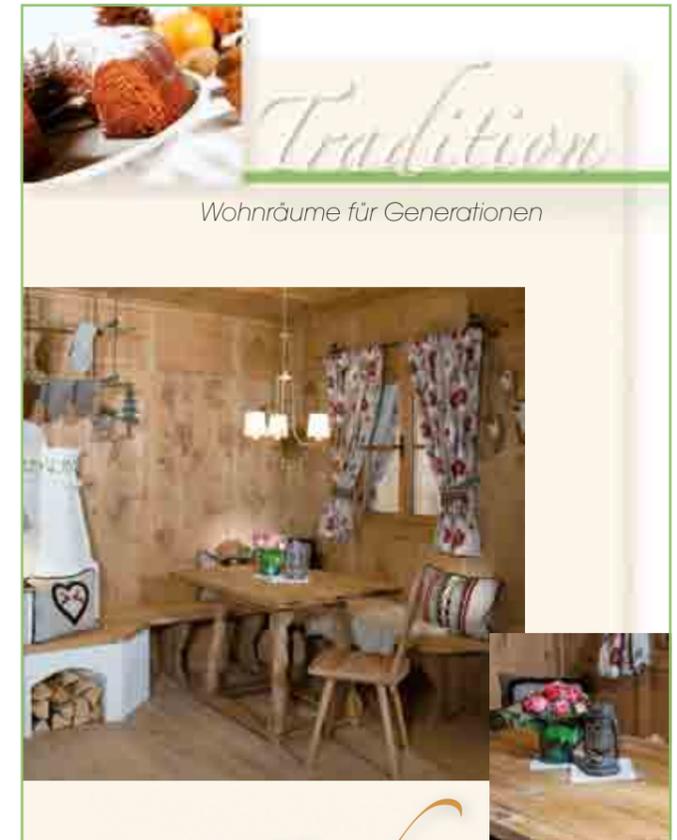
E-mail:

direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon:

05334 82012

Fax: 05334 82014



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr
Vertrauen und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Familie **Manfred Manzl**
mit Team



manfred
manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Gespanntes Warten auf den Beginn des Planspieles



Wichtige Begriffe aus der Wirtschaft werden erarbeitet.



Stefan und Mihai führen ein erfolgreiches Unternehmen.



Gemeinsames Bouldern macht sichtlich Spaß.



Mit den verfügbaren finanziellen Mitteln auszukommen will gelernt sein!

**Der Westendorfer Bote - seit
30 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt.**

Landesmusikschule Brixental

„Ausgezeichnet“ für die „Saitenblicke“

Vor kurzem ging der 21. Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck über die Bühne und dabei konnten die jungen Musikantinnen Greta Schermer (Zither) und Julia Strasser (Harfe) aus Brixen im Thale sowie Claudia Foidl (Kontragarre) aus Hopfgarten das Prädikat „Ausgezeichnet“ erspielen.

Alle drei sind Schülerin-

nen der Landesmusikschule Brixental bzw. des Musikgymnasium Innsbruck und wurden von Wolfgang Schipflinger in Zusammenarbeit mit Otto Ehrenstrasser vom Tiroler Landeskonservatorium auf den Wettbewerb vorbereitet. Wie man sieht, mit hervorragendem Ergebnis!

Herzliche Gratulation den drei jungen Mädchen!



Prof. Peter Reitmair, Stefan Neussl, Claudia Foidl, Julia Strasser, Greta Schermer, LR Dr. Beate Palfrader und der Obmann des Tiroler Volksmusikvereines, Peter Margreiter (v.l.)



Inh. Richard Krall

Ihr Partner für sämtliche Vereinsdrucksorten!

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!



Das Team von **GTI-Reisen** wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr!



Auch heuer gibt es wieder das perfekte Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Schöne Reisegutscheine mit passendem Motiv



Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit sind die neuen Sommerkataloge 2015 eingetroffen. Wir informieren gerne über die neuen Highlights, die besten Angebote für Frühbucher und die aktuellsten Last-Minute Deals wie z.B.

Ägypten	12.12.	Grand Plaza Resort	1 Woche AI	€ 390
Fuerteventura	13.12.	Magic Life Imperial	1 Woche AI	€ 527
Türkei	12.12.	Magic Life Jacaranda	1 Woche AI	€ 370

Besuchen Sie das Team von GTI-Reisen für eine kostenlose und ausführliche Beratung.



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at



Unser Sanitärgebäude wurde 2014 komplett saniert



Öffentliche Sauna

mit separater Infrarotkabine von Physiotherm, großer Ruheraum, neues Turbosolarium

Massagen (Aroma, Lomi Lomi, Akupunktur- und Heilmassagen, Lymphdrainage) medizinische **Fußpflege**, Maniküre, komplette **Augenbehandlung**, harzen (bitte mit Voranmeldung)

Panoramacamping Tel. 05334 - 6166

Restaurant Campingüberl Tel. 05334 - 20 405



Wir empfehlen uns für
Weihnachts-, Geburtstags-, Vereins- und Familienfeiern
Musikantentreffen – jeden ersten Sonntag im Monat
Abo-Essen und Tagesmenü, Frühstück
Bar mit Cocktailkarte
Grillabende – Sommer und Winter
Dart, Tischfußball



Wir wünschen allen ein besonders schönes Fest mit viel Raum
und Zeit für besinnliche Gedanken.
Gesundheit, Glück und Lebenssinn sollen euch im neuen Jahr begleiten!



Die Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder des Sozial- und Gesundheitssprengels wünschen allen Brixnern, Brixnerinnen, Westendorfern und Westendorferinnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für jegliche Unterstützung unserer Helfer und Förderer. Wir werden auch in Zukunft bescheiden und verantwortungsbewusst handeln und freuen uns, wenn wir im kommenden Jahr unsere Klienten in ihrem Zuhause begleiten und unterstützen dürfen.

Das Büro des Sozialsprengels ist vom 24.12.2014 bis 4.1.2015 geschlossen.

Unseren Pflegedienst erreichen Sie unter der Nummer 0664-2264518.

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Herrn **Rupert Plieseis** (Anna Rabl, Fam. Annemarie und Johann Kurz, Ursula Dax, Ernst und Pepi Mitterer); für Herrn **Johann Sieberer** (Notburga Brixner); für Herrn **Andreas Krimbacher** (Fam. Maria und Johann Aschaber, Georg Krimbacher, Helene Krall, Waltraud Strasser und Schischule Brixen); für Frau **Katharina Hirzinger** (Fam. Greti und Martin Antretter, Johann Antretter, Josef Angelechner, Fam. Anna und Konrad Hetzenauer, Fam. Gertraud und Otto Gschwantler, Richard Schmitz, Fam. Kathrin und Michael Sillaber, Fam. Elfriede und Andrä Krall, Matthäus Krall und Ludwig Klingler); außerdem danken wir Fam. Krimbacher-Stocker, Frau Barbara Astl und Frau Marianne Krimbacher für die Spenden.

Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.12., 15.1.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.12., 8.1.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen,

gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.12., 8.1.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (4.12., 5.2.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.



Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Ein Team stellt sich vor

Seit Anfang November verstärkt **Marina Aschaber** das Team des Sprengels. Ihre Hauptaufgabe sind soziale Begleitung und Hilfestellung bei Haushaltstätigkeiten.

Mein Name ist **Marina Aschaber**, ich bin 32 Jahre alt, komme ursprünglich aus dem Pinzgau und wohne seit zehn Jahren in Westendorf.

Nach meinen Tätigkeiten als Mode-Verkäuferin, Tagesmutter nach der Geburt meiner Tochter Lara und Verkäuferin beim Spar darf ich nun das Team des SGS tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Mein Lebensmotto: Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.



Steinberg **GASTHAUS STEINBERG**

Ab 19. Dezember haben wir wieder geöffnet!

24. Dezember auf Vorbestellung „Weihnachtsmenü“

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN GÄSTEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR EURE FAMILIE GRAFL

„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“

KochArt **GASTHAUS STEINBERG**
Hinterwindau 34
6363 Westendorf
05334 2534
info@gasthaus-steinberg.at
www.gasthaus-steinberg.at

Mittwoch Ruhetag

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

ELSA BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, A-6363 Westendorf
Tel.: +43 (0) 53 34 / 20 95
www.beauty-westendorf.at

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein Tipp ans Christkind:
Alcina Pflege-Kapseln

- Für ein samtiges Hautgefühl
- Stärkt die Hautbarriere

Gutscheine von der Beauty Oase machen sich besonders gut unter dem Christbaum!

ELSA BEAUTY OASE GUTSCHEIN

Dorfstraße 24 • A-6363 Westendorf
Tel.: +43 (0) 53 34 / 20 95 (alle um Terminvereinbarung)
info@beauty-westendorf.at
www.beauty-westendorf.at

Betriebsurlaub: 24.12.-06.01.2015



Wir wünschen Ihnen weihnachtliche Vorfreuden, frohe Festtage und einen schönen Jahresbeginn.

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl

Rudolf Fuchs

Wir hoffen, es ist in Ihrem Sinne, dass wir auch heuer wieder eine Spende für soziale Zwecke tätigen.

RENT & SPORT

STEINBACH

SPORTSHOP

SKIVERLEIH

seit 1999

BESTES SERVICE

GRATIS SKIDEPOT

Für unsere Verleihkunden!

15 Jahre RENT&SPORT
-15%
AUF ALLES*
*Außer auf bereits reduzierte Ware!
Angebot gültig bis 15. Dezember 2014

-30%
AUF SKISERVICE
Angebot gültig bis 15. Dezember 2014

MARKENQUALITÄT

Wir führen die neuesten TOPPRODUKTE von ...

